

66 über Dez. III

Stellungnahme zur Bedarfsprüfung der Beschlussvorlage 2808/2021 (Stand 09.11.2021)

Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme "Umgestaltung Dorfspange Rondorf"

RPA Nr.: 2021/0746

Kosten eingereicht: 531.961,75 € (netto) bzw. 633.034,48 € (brutto).

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 05.11.2021 legte 66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung eine Bedarfsprüfung für die Vergabe der externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme „Umgestaltung Dorfspange Rondorf“ zur Einholung eines Bedarfsfeststellungsbeschlusses vor.

Bei der Durchsicht der Unterlagen ist Folgendes aufgefallen:

Die Bedarfsprüfung wurden in drei Teile unterteilt, in ein Gestaltungskonzept, in einen Teil Kommunikation und in einen Teil Planung der Verkehrsanlagen.

Die Kosten für das Gestaltungskonzept und die Kommunikation betragen zusammen 190.090,00 € und wurde auf Grundlage von Stundenlöhnen und Tagessätzen ermittelt. Die Fachdienststelle erklärt, dass sich die Kosten aus Erfahrungswerten ergeben. Die zugehörigen abgeschlossenen Projekte oder Vergaben, welche als Ermittlungsgrundlage dienten, sind nicht angegeben.

Die Kosten für die Verkehrsplanung in Höhe von 341.871,75 €(netto) ergeben sich aus den anrechenbaren Kosten für den Straßenraum in Höhe von 5,5 Mio. €, welche auf einem Kalkulationspreis von 230 €/m² basieren. Aus den Planunterlagen gehen die Flächen, die den anrechenbaren Kosten zugrunde liegen, nicht hervor. In der Berechnung des Fachamtes wird von der Honorarzone III nach HOAI ausgegangen. Die zugehörige Berechnung liegt den Unterlagen nicht bei.

Aufgrund der vorgenannten Punkte können die Kosten nicht bestätigt werden.

Zur Vermeidung von zusätzlichen Bedarfsprüfungen und Bedarfsfeststellungsbeschlüssen sollten die noch fehlenden Projektbeteiligten z. B. Projektsteuerer, Bodengutachter etc. ermittelt, kostenmäßig bewertet und in den Beschluss mit eingebracht werden.

Bei der Durchsicht der vorgelegten Unterlagen ergaben sich weitere Fragen, aus denen ein Kostenrisiko abgeleitet werden kann.

Es ist derzeit unklar, welchen Einfluss das Neubaugebiet und die geplante Straßenbahn auf die Verkehrszahlen haben werden. Offen ist zudem der Planungstatus der Straßenbahntrasse und ob Aussagen von anderen Ämtern dazu vorliegen. Desweiteren wäre von Interesse, ob die Planungen insgesamt soweit abgeschlossen sind, dass sichergestellt werden kann, dass sich daraus keine Änderungen mehr für die Planungen der Dorfspange ergeben.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

xxx

stellvertretender Amtsleiter